

Fraktionsantrag Fraktion FDP	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/2094	

	08.05.2025
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	vorberatend	23.06.2025	
Verbandsversammlung	beschließend	04.07.2025	

Betreff: Modellregion Entfesselung: Bürokratieabbau im Ruhrgebiet konkret starten

Beschlussvorschlag

Der RVR erstellt ein Konzept zur Identifikation und Reduzierung bürokratischer Hemmnisse in interkommunalen Prozessen.

Begründung:

Das Ruhrgebiet steht vor enormen Herausforderungen im Wettbewerb mit anderen Metropolregionen. Um die wirtschaftliche Zukunft der Region nachhaltig zu sichern, ist es zwingend notwendig, Verwaltungsprozesse zu beschleunigen, Bürokratie abzubauen und damit Investitionen sowie Innovationen zu erleichtern. Der RVR kann und sollte dabei eine Vorreiterrolle übernehmen.

Mit einem systematischen "Entfesselungsbericht" können konkrete Hemmnisse identifiziert und Lösungsvorschläge entwickelt werden. Dabei sollte insbesondere auf Planungsprozesse, Genehmigungsverfahren, interkommunale Abstimmungen und die Nutzung digitaler Technologien eingegangen werden. Ziel muss es sein, das Ruhrgebiet als Modellregion für moderne, bürgerfreundliche und effiziente Verwaltung zu etablieren.

Die Einführung schlanker Verfahren würde nicht nur die Standortattraktivität fördern, sondern auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungsfähigkeit ihrer politischen Institutionen stärken. Der Antrag unterstützt damit das Ziel, das Ruhrgebiet im Sinne einer zukunftsgerichteten Struktur- und Wirtschaftspolitik zu profilieren.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Leineweber, Thorsten	Leineweber, Thorsten	Fraktion FDP
Akt.zeichen		

gez. **Herr Thomas Boos**